

Sitzung	Kulturausschuss - Ö - 22.09.2009		
Beratungspunkt	Stadtbibliothek - kurzer Sachstandsbericht Selbstverbuchung und Öffnungszeiten		
Anlagen			
Finanzposition	2.3520.9600.000		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 80-012/09	Sitzung Kulturausschuss - Ö	Datum 17.03.2009

Erläuterungen:

Im Juli 2009 wurde in der Stadtbibliothek mit Hilfe von Schülern die Umetikettierung auf das neue RFID-System begonnen. Bis Mitte August 2009 wurden über 15.000 von insgesamt 24.000 Medien umgearbeitet. Somit befindet sich die Stadtbibliothek im geplanten Zeitrahmen für die Umstellung. Anfang Dezember kann die Selbstverbuchung eingesetzt werden. Dafür ist eine mindestens einmonatige Einführungsphase notwendig. Die Benutzer müssen an die Station herangeführt und eingewiesen werden. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten kann erst realisiert werden, wenn die zu Beginn des Jahres 2010 frei werdende Stelle neu besetzt ist und die Benutzer an die Selbstverbuchungsstation herangeführt wurden, also voraussichtlich im Januar 2010.

Um die Entscheidung bezüglich der Erweiterung der Öffnungszeiten breit abzustützen, wurde eine Umfrage durchgeführt. Durch die Veröffentlichung auch im städtischen Mitteilungsblatt sollten auch bisherige Nichtnutzer der Stadtbibliothek die Möglichkeit zur Meinungsäußerung erhalten. Es wurden zwei Vorschläge zur Auswahl gestellt:

Variante 1

Dienstag	9.30-12.30	14.00 - 18.00
Mittwoch	-	14.00 - 18.00
Donnerstag	-	13.00 - 19.00
Freitag	9.30-12.30	-
Samstag	9.30-12.30	-

Variante 2

Dienstag	9.30-13.00	14.00 - 18.00
Mittwoch	-	14.00 - 18.00
Donnerstag	-	14.00 - 18.00
Freitag	-	14.00 - 18.00
Samstag	9.30-13.00	-

Insgesamt wurden 336 Umfragebögen in der Stadtbibliothek abgegeben. Das entspricht einem Anteil von über 50% der Erwachsenen Leser. Ergebnis:

- 221 Stimmen für die Variante 2
- 112 Stimmen für die Variante 1
- 3 ungültige Stimmen

Demnach stimmten über 2/3 der Befragten für die Variante 2. Es wird daher vorgeschlagen, zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Inbetriebnahme der Selbstverbuchung die Öffnungszeiten gemäß der Variante 2 zu erweitern. Dies bedeutet eine Erweiterung der Öffnungszeiten um rund 27% im Vergleich mit der aktuellen Situation.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Erweiterung der Öffnungszeiten entsprechend der Variante 2 wird zugestimmt.

Beratung: